

Herrn Kreistagsvorsitzenden
André Stolz
Heimbacher Str. 7
65302 Bad Schwalbach

Taunusstein, 29. August 2022

Sehr geehrter Herr Stolz,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 27. September 2022. Herzlichen Dank.



Daniel Bauer
Fraktionsvorsitzender

38/22

29/08/2022

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion

Der Kreistag möge beschließen:

1. Alle Schülerinnen, Schüler und Auszubildende, die mit erstem Wohnsitz im Rheingau-Taunus-Kreis wohnhaft sind, erhalten kostenlos ein Jahres-Schülerticket im Wert von 365 Euro, wenn das Einkommen bei Alleinerziehenden weniger als 25.000 Euro netto p.A. beträgt oder bei verheirateten Eltern oder Lebenspartnern weniger als 50.000 Euro netto p.A. beträgt. Der Nachweis ist mit dem Einkommensteuerbescheid des jeweiligen letzten Jahres zu führen.
2. Der Kreisausschuss wird gebeten, nach diesen Vorgaben ein Antragsverfahren zu gestalten und vorzulegen. Der Antrag soll auch bei der jeweiligen Kommune gestellt werden können.

Begründung

Nach dem Hessischen Schulgesetz 3161 Abs. 2 werden die Fahrtkosten von Schülerinnen und Schüler nur erstattet, wenn sie als Grundschüler weiter als 2 Km von ihrer Grundschule oder 3 Km. bei weiterführenden Schulen wohnhaft sind. Diese Schülerinnen, Schüler und Auszubildende erhalten ein 365-Euro Ticket, mit dem sie ein Jahr lang alle öffentlichen Verkehrsmittel mit Ausnahme des ICE im Bundesland Hessen benutzen können. Alle anderen Schülerinnen und Schüler erhalten keins oder müssen sich ein 365-Euro Ticket käuflich erwerben.

Das ist ungerecht, vor allem für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern nicht so viel Geld verdienen und es sich nicht leisten können, das Ticket zu kaufen. Vor allem auch deshalb, weil das Ticket nicht, wie früher, nur für den direkten Weg zwischen Elternhaus und Schule gilt, sondern jetzt ganzjährig in ganz Hessen genutzt werden kann.

Nach unseren Erkenntnissen (Stand 10.07.2022) gibt es im Rheingau-Taunus-Kreis 21.654 Schülerinnen und Schüler, davon 6575 Grundschüler. 15.079 Schülerinnen und Schüler besuchen weiterführende Schulen. Davon erhalten 2004 Grundschülerinnen und Grundschüler und 6255 Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen ein 365 Euro Ticket. 3.949 Schülerinnen und Schüler haben sich ein Ticket selbst gekauft. Für die SPD ist eine Gleichstellung von allen Schülerinnen und Schülern von großer Bedeutung. Es kann nicht angehen, dass Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien benachteiligt werden. Selbstverständlich müssen sowohl entsprechende Einkommensnachweise, aber auch Nachweise über staatliche Transferleistungen, vorgelegt werden. Der Kreisausschuss hat die Möglichkeit, das Antragsverfahren auszugestalten.